

Neuer MfS-Fall in Brandenburg

Brandenburg/Havel. Der langjährige Pressesprecher der Stadt Brandenburg/Havel, Norbert Plaul, war offenbar Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR. Wie die Stadt mitteilte, habe Plaul seine MfS-Tätigkeit eingeräumt. Oberbürgermeisterin Dietlind Tiemann (CDU) sagte, daß eine weitere Beschäftigung als Pressesprecher nicht möglich sei. Plaul soll als Mitarbeiter der DDR-Botschaft im polnischen Warschau Wirtschaftsberichte weitergegeben haben. Laut Die Mark online habe ihn eine Überprüfungscommission nach Anfrage bei der Gauck-Behörde im Dienst belassen.

Plaul ist bereits der dritte Fall in der Stadt Brandenburg seit Anfang des Jahres. Zuvor hatten die SPD-Stadtverordneten Thomas Reichel und Dirk Stieger entsprechende Tätigkeiten eingeräumt. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/139731.neuer-mfs-fall-in-brandenburg.html>